

Extra: Reisemagazin

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

Wer jetzt noch in den Winterurlaub geht, dem seien schöne Tage bei blauem Himmel, klarer Luft und ganz viel Schnee gewünscht. Für die anderen wird es nun doch langsam Zeit für wärmere Tage. Das Größte ist noch nicht vorbei, aber die länger werdenden Tage machen Hoffnung. Bei mir jedenfalls ist die Lust auf laue Frühlingsluft in den letzten Tagen rapide gestiegen - Kunststück bei einem Winter in der Großstadt. Machen wir uns nichts vor. Manchmal da macht der Bauch die Themen, und so ist dieses EXTRA sehr frühlingshaft geraten. Eine Ausnahme gibt es. Unser Autor Hubert Thielicke war jüngst im winterlichen Moskau voll Bewunderung, aber auch mit deutlichen Fragezeichen in seinem lesenswerten Text, was die Rückbesinnung auf das Alte und Bewährte für die Zukunft in der Hauptstadt der Russischen Föderation bedeuten könnte. Reisen bildet und so werden alt-neue Kathedralen zu Symbolen einer unruhigen, suchenden Zeit.

Ihr
Martin Hardt

Inhalt

Nachhaltiger Tourismus soll Trend werden	1
Fünf Wege auf den Spuren Luthers	2
Mecklenburg-Vorpommern: Fernradwege immer schlechter	2
Das EXTRA-Rätsel	2
25 Jahre Sächsische Weinstraße	3
Der Naturpark Lauenburgische Seen	3
Le Village de Charonne. Ein ganz eigener Pariser »urban lifestyle«	4
Moskau setzt auf neue, alte Traditionen	4

Das nächste Extra erscheint am 03.03.2017.
Thema: »Vereine & Verbände«



Im alten Teil des Pariser Kiezes Le Village de Charonne weit des Friedhofs Père la Chaise hat sich ein ganz eigenes urbanes Lebensgefühl entwickelt. Für Chique hat man hier nicht viel übrig. (Beitrag auf S. 4) Foto: Gabriela Greess

Internationale Tourismusbörse Berlin:

Nachhaltiger Tourismus soll Trend werden

Von Martin Hardt

Die Vereinten Nationen (UN-WTO) haben 2017 zum Jahr des nachhaltigen Tourismus erklärt. Landläufig wird der Begriff der Nachhaltigkeit dem Freiburger Oberberghauptmann Hans Carl von Carlowitz (1645-1714) zugeschrieben, dem mit seiner Buch »Sylvicultura oeconomica, oder haußwirthliche Nachricht und naturmäßige Anweisung zur wilden Baum-Zucht« das erste wissenschaftliche Handbuch zur Forstwirtschaft gelang. Die Erzgruben und Schmelzhütten des Erzgebirges, seinerzeit eines der größten Montangebiete Europas, sorgten für äußerste Holzknappheit in dieser eigentlich

waldreichen Region. Von Carlowitz' Erkenntnis, immer nur soviel Holz zu schlagen, als nachwachsen kann, mit der Natur »naturmäßig« umzugehen, entstand aus einem konkret erlebten Notstand. Heute ist Nachhaltigkeit für nicht wenige Menschen ein Handlungsprinzip im Hinblick einer globalen, viel umfassenderen Veränderung der Umwelt und Teil ihres Lebensstils oder -gefühls.

Die Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e. V. (DGVN) begründet das internationale Themenjahr folgendermaßen: »Kaum eine andere Branche birgt so viele Chancen und Risiken für nachhaltige Entwicklung wie der Tourismus.

Auf der einen Seite stellt er bereits heute eine große Anzahl an Jobs und ermöglicht Menschen, einen Lebensunterhalt zu verdienen. Laut der UN-Welttourismusorganisation UNWTO ist er weltweit für etwa jeden elften Job verantwortlich. Darunter befinden sich auch für viele Frauen, deren Anteil an den Erwerbstätigen im Tourismusbereich nach Zahlen der UNWTO fast doppelt so hoch ist wie in anderen Branchen.

Auf der anderen Seite profitieren von den großen Umsätzen im Tourismusgeschäft derzeit selten primär die Menschen vor Ort, sondern oft große, global agierende Konzerne. Nicht selten müssen lokale Angestellte

dagegen unter prekären Bedingungen arbeiten oder leiden unter Ausbeutung, auch hier sind Frauen und Kinder besonders betroffen.«

Auch die Internationale Tourismusbörse in Berlin (ITB), vom 8. bis 12. März auf dem bekannten Messegelände, hat sich dieses Thema zu eigen gemacht. Der Einfluss der größten Reise messe auf die Branche ist nicht zu unterschätzen. Für das Fachpublikum diskutieren Vertreter aus Politik, Forschung und Wirtschaft zum Beispiel die nachhaltige kulinarische Versorgung von Reisenden. Unter dem Titel »Nachhaltige Tourismusdestinationen: Status Quo und gelernte Lektionen« zieht

der Deutsche Tourismusverband ein Jahr nach dem mit dem Bundesumweltministerium und dem Bundesamt für Naturschutz auf der letztjährigen ITB Berlin eingeführten Praxisleitfaden »Nachhaltige Tourismusdestinationen« eine erste Bilanz. Selbst das »Luxusverständnis der globalen Avantgarde« und dessen Einfluss auf den Tourismus kommt vor den Reiseprofis in einer Diskussion auf den Prüfstand. Bis heute prägt der Luxus des großen Geldes die Entwicklungen der Tourismusbranche.

Die World Legacy Awards, eine Auszeichnung der ITB Berlin und des National Geographic Traveler Magazins, erhalten führende Tourismusunter-

nehmen, Organisationen und Reiseziele, die ein weltweites Umdenken der Reisebranche hin zu nachhaltigen Tourismusprinzipien und -praktiken vorantreiben, so die ITB. Die Gewinner werden am 8. März 2017 um 16 Uhr auf der Bühne im Palais am Funkturm bekannt gegeben.

Wer sich in diesem Jahr entscheidet, auf der ITB nach neuen Reisezielen und -ideen zu suchen, die ITB öffnet am 11. und 12. März von 10 bis 18 Uhr auch für den Verbraucher ihre Pforten - kann sich vom Gedanken der Nachhaltigkeit bei der Reisezielsuche führen lassen. Entsprechende Reiseanbieter finden sich mit der »Ausstellersuche« der ITB-Webseite unter dem

Stichwort »Öko- und sozialverantwortlicher Tourismus«. Daneben gibt es auf der Kleinen Bühne Halle 4.1 und überall auf der Messe Einblicke durch Vorträge, Workshops und Diskussionen zum Thema. Nicht umsonst diskutieren die Fachbesucher auf der ITB auch, wie Nachhaltigkeit als Argument für die Entscheidung zum Buchen einer Reise stärker in den Fokus gerückt werden kann. Wer die Augen offen hält auf der Internationalen Tourismusbörse, kann mehr erfahren als auf der üblichen Reiseschnäppchenjagd.

www.menschliche-entwicklung-staerken.dgvn.de
www.itb-berlin.de

ANZEIGEN

FRANKREICH

Ferienhaus in Südwestfrankreich
alte Dorfstruktur, großer Garten
Ruhe und Atlantikluft ☎ 05021/4185
www.arramis.de

Ind-Bücherservice
Sie wählen. Wir liefern.
Tel.: 030/2978-1777, Fax: -1650

RUSSLAND

Moskau - Sternstädchen - Goldener Ring
Sa. 02. - So. 10.09.2017

- Flüge Berlin-Moskau-Berlin, Busfahrten
- 8x Übernachtungen mit Halbpension
- Führungen: Moskau, Kosmonautenausbildungszentrum, Wladimir, Susdal, Jaroslavl, Rostow, Plossad
- Schiffsfahrt auf der Moskwa, Eintritte, ...

Preise: 1.946 €/p.P. i. DZ • 2.136 €/p.P. i. EZ • zzgl. Visagebühr 85 €

weitere Informationen:
www.gertour.eu
Tel. 039 21 - 9 44 797

KULTURREISEN

Kultur - Geschichte - Bildung
Reisen zu den Stätten der Erinnerung

ab Tage	Reise	ab Preis
26.03.7	Süditalien , Rom bis Monte Cassino	794
22.04.8	Normandie und Paris	995
11.05.8	Polen mit Warschau, Krakau, Breslau	945
25.05.7	Frankreich vom Bsass zur Provence	929
06.06.8	Baltikum Lettland & Estland (Rug)	1344
08.10.7	Flandern , Ardennen, Luxemburg	839

Volksbund Deutsche Kriegsgefangenen e.V.
weitere Informationen auf www.biermann-reisen.de Tel. 03937 80058

EURONATUR
Naturschutz ohne Grenzen

Seit über 25 Jahren verbinden wir europaweit Menschen und Natur über Ländergrenzen hinweg. Gerne informieren wir Sie über unsere Projekte.

Sabine Günther
Telefon +49 (0) 7732/92 72-17
sabine.guenther@euronatur.org
www.euronatur.org

ISLAND

ISLAND - Insel aus Feuer und Eis
9-tägige Erlebnisreise ab/an Dresden und Berlin
ab € 1.399

Island, das sind gewaltige Gletscher, atemberaubende Vulkane, profunde Wasserfälle, eine Lavafelder mit heißen Quellen und lichte, intensiv grüne Landschaften. Von der lebigen lebendigen Hauptstadt Reykjavik aus erkunden Sie auf Tagstouren den stielichen Teil der Insel. Sie kommen durch weite, öden besiedelte Landschaften und der Zauben, der von dieser Insel ausgeht, wird Sie begeistern.

Reiseverlauf:
1. Tag: Anreise Flug nach Keflavik. Begrüßung durch die inliche, Deutsch sprechende Reiseleitung und Transfer zu Ihrem Hotel in Reykjavik.
2. Tag: Stadtrundfahrt Reykjavik
Eine Stadtrundfahrt u.a. zu den Wahrzeichen der Stadt: angische Hallgrímskirkja und Birkja. Die Nachmittagsfahrt führt zu einem einmaligen Rastort in den Dünenlandschaften.
3. Tag: Gangesaustattung Südländ
Der Ausflug führt Sie vorbei am eindrucksvollen Wasserfall Seljalandsfoss und dem höchsten Wasserfall Islands, dem Skógafoss. Beindruckend ist auch die Landschaft Dyflavogur, auf der Tausende Seewälder ihre Nistplätze haben.
4. Tag: Tag zur freien Verfügung
5. Tag: Gangesaustattung Borgarfjörður - Lavawasserfälle
Am Morgen führen Sie um den märchenhaften Walfang, den früheren Zentrum der isländischen Walfangindustrie. Weiter geht es zum Fjallaborgfjörður, nach Reykhol, zur mächtigen heißen Quelle der Wale in Dölkungshöf und dem Wasserfall von Hraunfossur.
6. Tag: Zusanung Reykjavik - Heide-Lage
Auf einer Landstraße südlich von Reykjavik besuchen Sie zunächst Besastad, Sie da isländischen Präsidenten. Dann geht es weiter durch die Lavafelder der Reykjavik-Hellnied zur „Banan Laguna“. Hier haben Sie Gelegenheit zu einem einmaligen Rastort in den Dünenlandschaften das Thermalwassers (Eintritt nicht eingeschlossen). Vor Ort ca. € 55)
7. Tag: Gangesaustattung Geysir - Gallir - Thingvellir
Heute führen Sie ins Haukadalur-Eld und sehen den Geysir, den Namensgeber aller Springsquellen. Den wohl schönsten Wasserfall Islands sehen Sie im Anschluss Gallir - die „Goldene Wasserfall“. Nachmittags führen Sie zum Nationalpark Thingvellir.
8. Tag: Zusanung Snaefellnes + Rückflug nach Deutschland
Die Halbinsel Snaefellnes zählt zu den schönsten Landschaften des Landes mit dem 1.446 m hohen Gletscher Snaefellsjökull. Während Ihres Ausfluges sehen Sie bizarre Lavaformationen, beeindruckende Strömungen, lange, goldfarbene Sandstrände und kleine Fischerdörfer. Am späten Abend Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland.
9. Tag: Am frühen Morgen Ankomst in Deutschland

Änderungen im Reiseverlauf vorbehalten.

Eingeschlossene Leistungen:

- Flug ab Dresden oder Berlin-Tegel nach Keflavik und zurück in der Economy Class
- Flughafentransfer und Sicherungsgeldversicherung, alle örtlichen Transfers vor Ort
- 7 Ü/F in einem Hotel der Mittelklasse, Landeskategorie 3 Sterne
- Ausflugsleiter wie hochdeutsch inländische der Eintrittsgelder
- Örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung, Reiseunterlagen inkl. Reiseleiter (Piloten o. z.)

Reisevermeine & Preise p.P. i. DZ:

ab Berlin:	11.05. - 19.05.	€ 1.399	EZ-Zuschlag	Zusatzausfl. Reykjavik u. Heide-Lage	€ 83
	18.05. - 26.05.	€ 1.399		Zusatzausfl. Snaefellnes	€ 139
	01.06. - 09.06.	€ 1.399			
ab Dresden:	28.06. - 06.07.	€ 1.399		Reiseveranstalter vor- und zurückfliegen, Rhein-Saar-Gebiet, Koblenz	
	15.07. - 23.07.	€ 1.449			

Coupon für welt world travel team

Hiermit melde ich verbindlich ... Person(en) für die Island-Reise an.

Reisetermin: _____ Flug ab/an: _____

EZ Zusatzausfl. Reykjavik Zusatzausfl. Snaefellnes

Name	Vorname	Alter	Rechtungsempfänger
1.			<input type="checkbox"/>
2.			<input type="checkbox"/>

Anschluß: _____
Tel.: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____

Coupon senden Sie bitte an: **neues deutschland**, Anzeigenabteilung, Frau Weigel, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin, Tel.: 030 / 2978-18 42, Fax: 030 / 2978-1840

Wandertouren und Ausflüge im Lutherjahr 2017

Fünf Wege auf den Spuren Luthers

Der Lutherweg als Gemeinschaftsprojekt von Kirchen, Tourismusverbänden, Kommunen und weiteren Trägern wendet sich an Pilger, Wanderer und an Besucher, die an der Reformation und ihren Wirkungen interessiert sind und führt durch wunderbare Landschaften. Er gliedert sich in fünf Strecken. Als Wegzeichen kündigt das Logo vom Namensgeber.



Die Wartburg. Teil des Thüringer Lutherwegs. Foto: Wartburg Stiftung Eisenach

Bayern

Die südlichsten Strecken des Lutherweges verlaufen durch Bayern. Knapp 100 Kilometer lang ist die Südschleife durch das Coburger Land. Aus Thüringen kommend verbindet sie Neustadt b. Coburg, Coburg und Bad Rodach – Stationen auf Luthers Reisen wie auch der Reformationgeschichte. Auf diesem schon 2012 eröffneten Abschnitt des Lutherweges kann man die Schauplätze der Reformation in oberfränkischer Landschaft erleben. Zudem führt die Route an mehr als 20 Kirchen und Kapellen vorbei, die zu Rast und Einkehr einladen.

entlang der historisch belegten Strecke einen Korridor festgelegt, innerhalb dessen der Lutherweg auf vorhandenen Wanderwegen, Wald- und Wirtschaftswegen durch die hessische Landschaft führen soll.

Sachsen

Der Lutherweg in Sachsen führt zu Orten, in denen sehr bald die Reformation Fuß fasste, wie in Torgau, Eilenburg und Zwickau. Einige Stationen sind eng verbunden mit dem Lebensweg der Frau Luthers, Katharina von Bora. Sie floh aus dem Kloster Nimbschen bei Grimma, bewirtschaftete später das Gut Zöllsdorf bei Neukieritzsch und starb in Torgau. Eine Frau, Herzogin Elisabeth von Sachsen, führte im Rochlitzer Gebiet 1537

die Reformation ein. An anderen Orten geschah es nach 1539. Beispielsweise Leipzig. Dort fand 1519 die berühmte Leipziger Disputation statt.

Sachsen-Anhalt

Die Wegführung des Lutherweges verläuft zwischen den Lutherstädten Wittenberg und Eisleben und weiter nach Mansfeld. Dabei kann man sich von Wittenberg aus nördlich, über Dessau und Bernburg, oder südlich, über die Heubener Heide und Halle/S., nach Eisleben und Mansfeld begeben. Es gibt Anschlüsse zu anderen deutschland- und europaweiten Wanderwegen wie den St. Jakobus Pilgerweg, Der Lutherweg Sachsen-Anhalts hat eine Länge von 410 Kilometern.

Thüringen

Über 900 Kilometer auf Martin Luthers Spuren können in Thüringen unter die Wanderstiefel genommen werden. Eingebettet in abwechslungsreiche Landschaften führt er zu bedeutenden Stätten der Reformation und Sehenswürdigkeiten. Die Aufteilung in eine West- und eine Südschleife sowie eine von Norden beziehungsweise den Osten umschließende Route kommt der Reiseplanung durch das Lutherland Thüringen entgegen. Der Lutherweg baut Brücken zwischen Menschen, Geschichte, Kultur, Religion und Landschaft und lässt als besonderer Bildungsweg Stationen des Reformators Martin Luther und des reformatorisch-kulturellen Erbes neu erlebbar werden.

Für alle Lutherwege gibt es auf der Webseite www.lutherweg.de Apps für das Smartphone und/oder Geodaten zur Planung der Touren.

www.lutherweg.de
www.luther2017.de



Mecklenburg-Vorpommern

Radfernwege in schlechtem Zustand

Ein Fünftel der Strecken auf vier wichtigen Radfernwegen in Mecklenburg-Vorpommern ist in einem schlechten, für Nutzer nicht akzeptablen Zustand. Dies ist ein zentrales Ergebnis einer detaillierten Prüfung des Ostseeküsten-Radweges, des Radweges Berlin-Kopenhagen, des Mecklenburger Seen-Radweges sowie des Oder-Neiße-Radweges, die vom Landesverband des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) und vom Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern vorgenommen

wurde, so eine gemeinsame Pressemeldung. »Die vier Fernwege wurden von Experten in Gänze befahren und ihr Zustand Kilometer für Kilometer erfasst. Das Augenmerk lag auf dem Zustand der Wege, der Beschilderung sowie der touristischen Infrastruktur. Fazit: Von 1.569 Kilometern, auf denen die genannten Wege durch MV verlaufen, sind 314 Kilometer in einem vernachlässigten, die Sicherheit der Radfahrer gefährdenden Zustand. Teils sind die

Oberflächen der Wege stark verwittert, zugewachsen oder beschädigt, teils ist die Beschilderung lückenhaft oder mangelhaft, teils sind Rastplätze in einem ungenügenden Zustand ... Dabei dürfe auf den Ebenen Land, Kreise, Kommunen und Tourismusorganisationen keine weitere Zeit verloren werden. Noch vor wenigen Jahren hatte Mecklenburg-Vorpommern hier sieben Mal hintereinander den Spitzenplatz inne. Auch die aktuelle, repräsentative Gästebefragung »Qualitätsmonitor

Deutschlandtourismus« weist auf eine sich verschlechternde Situation hin: Zeigten sich 2009 noch 91 Prozent der Befragten zufrieden oder sehr zufrieden mit dem Angebot an Radwegen, sind dies inzwischen nur noch 81 Prozent.«

Den höchsten Handlungsbedarf gebe es auf dem Ostseeküsten-Radweg, der der am stärksten nachgefragte Radweg Deutschlands ist. Hier würden 185 von 670 Kilometern als unzureichend eingestuft. Das seien 28 Prozent. mwh

Das Extra Rätsel

hartig Wider- wille	Wagen- ladung	Mutter der Hei- den Könige	Mittel- kon- haus	kurz f. an das F. re- du	franz. span. F. re- du	Erlau- te ge- t	Mast- bau- an- ge- gung	ver- zu- hen	Erfinde- der Lu- drick- brun- se	fr. Name Tokios			
K. pe- ader	Brand- stän- der	ein Raben- vogel	s. d. afri- kanische Valk	Flug- zeug- st	notes Wurzel- gen se	Spitzen- schlager (engl.)	Japani- sche L. ngen- mas	Mann- ent	Anti- tra- re- ant (Rur.)	griechi- sche Be- he- sta- be	in t. Ktz.- Tu- resien	Ein- lag- an- salle	weg- ge- no- en (ag.)
4	3	6	7	5	8	9	<p>Antifaschistische Erholungs- und Begegnungsstätte Heideruh Ahorweg 45, 21244 Buchholz i. d. N. ☎ 041 81/ 87 26 ☎ 041 81/ 28 11 42 www.heideruh.de</p>						
1	2	1	2	3	4	5							

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Web-Tipp

Sternenchecker fürs Handy

Wer kennt sie nicht, jene schwarzen Nächte mit leuchtenden Firmament. Tausende weiße, glitzernde Punkte scheinen von weit entfernten Welten zu erzählen. Dem Namen nach kennt Mann und Frau die eine oder andere Konstellation, und schon ist der Blick auf meist vergeblicher Suche. Dabei gibt es schon seit einigen Jahren nützliche Apps für das Handy, mit denen es ein Leichtes ist, die Sterne über dem eigenen Standort zu erkennen. Die meisten gibt es natürlich für die dominierenden Betriebssysteme Android und iOS. Eine Seite der Tech-Plattform www.giga.de listet die besten aus ihrer Sicht auf. Das Suchstichwort lautet »Sternenhimmel- und Astro-Apps«. Da fand sich sogar eine App für Windows Phone. GIGA.de wurde 1998 als Website für einen TV-Sender gegründet, dann 2011 durch die GIGA Digital AG zu einem Online-Magazin mit den Schwerpunkten Technik, Games und Entertainment weiterentwickelt. mwh

www.giga.de

Impressum

Extra
Verlagsbeilage der Tageszeitung neues deutschland

Redaktion und Gestaltung:
Martin Hardt: V.i.S.d.P.
E-Mail: m.hardt@nd-online.de

Autoren und Quellen
Martin Hardt (mwh),
Hubert Thielicke, Gabriela Greess,
Quellen wie am Text angegeben

Bildquellen
Seite 1: Gabriela Greess;
Seite 2: Wartburg Stiftung Eisenach; Seite 3: Tourismusverband Sächsisches Elbland e.V.; Wolfgang Buchhorn/Naturpark Lauenburgische Seen (2 Fotos); Seite 4: Hubert Thielicke, Gabriela Greess

Anzeigenverkauf
Dr. Friedrun Hardt (Leitung)
(030) 2978 - 1841
Sabine Weigelt -1842
Telefax: -1840
E-Mail: anzeigen@nd-online.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2017
www.neues-deutschland.de

Und das können Sie gewinnen

- Preis: Ein Wochenende (Freitag - Sonntag) mit zwei Übernachtungen und HP für zwei Personen in der Antifaschistischen Erholungs- und Begegnungsstätte Heideruh in Buchholz/Niedersachsen
- Preis: ein »flüssiges« Päckchen mit 15 0,05-l-Fläschchen »Schwarzgebrannt« der Altenburger Destillerie & Liqueurfabrik
- Preis: eine Leder-Geldbörse (gesponsert von Fielmann)

Lösungswort auf Postkarte an:
Neues Deutschland
Anzeigen Geschäftskunden
Franz-Mehring-Platz 1,
10243 Berlin

Einsendeschluss: 10. Februar 2017

Die Gewinner werden im nächsten Extra bekanntgegeben.

Lösungswort des letzten Rätsels:
Winterwald

Die Gewinner:

- Preis: Jutta u. Rolf Hübler, Chemnitz
- Preis: Claus Schaarschmidt, Fürstenwalde
- Preis: Martin Jenrich, Berlin

Ausflugstipps

Sachsen

Schloss Lützen baut aus

Sachsen-Anhalt. Lützen, rund 20 Kilometer südwestlich von Leipzig gelegen, gehört zur Saale-Unstrut-Region, einer vom Hochmittelalter geprägten Wein- und Kulturlandschaft. Die Region war aber auch Schauplatz zweier großer Gefechte, die in die etwas jüngere Geschichte eingingen: die Schlacht bei Lützen am 16. November 1632 und die Schlacht bei Hassenhausen am 14. Oktober 1806. Wie der schwedische König im 30-jährigen Krieg starb, können Besucher im Schloss Lützen sehen. Ein Großdiorama mit über 3600 Zinnfiguren zeigt das Gefecht zwischen den schwedisch-protestantischen und den kaiserlich-katholischen Truppen. Ab Frühjahr sollen Funde der dortigen schlachtfeldarchäologischen Untersuchungen gezeigt werden.

www.stadt-luetzen.de

125 Jahre Künstlerort

Mecklenburg-Vorpommern. Unter dem Titel »Traditionen bewahren – im Zeitgeist leben« feiert der Künstlerort Ahrenshoop in diesem Jahr sein 125-jähriges Jubiläum mit einem vielseitigen Veranstaltungsprogramm. Ihren Auftakt finden die Feierlichkeiten mit einer Festwoche vom 25. März bis zum 2. April. Dabei laden Kunsthäuser und Galerien zu Ausstellungen, Führungen, Konzerten und Lesungen ein.

www.ostseebad-ahrenshoop.de

Hessen für Verliebte

Hessen. Ob frisch verliebt oder bereits lange glücklich vergeben – eine Auszeit zu zweit ist für jedes Paar eine willkommene Abwechslung von Alltag und Routine. Romantische Mondscheinfahrten, Dinner in den Baumgipfeln oder Sterne gucken in der Rhön. Die hessischen Regionen bieten jede Menge idyllischer Orte und romantischer Angebote, die das Herz höher schlagen lassen und einen schönen Kurzurlaub mit dem oder der Liebsten versprechen. Unter www.hessen-tourismus.de stellt die Hessen Agentur GmbH ihre Angebote für Verliebte vor.

www.hessen-tourismus.de

Die Singschwäne kommen zurück

Brandenburg. Es ist ein ganz besonderes Konzert, wenn die melancholischen, teils kräftig trompetenartigen Rufe der weiß gefiederten Singschwäne im Nationalpark Unteres Odertal ertönen. Die flache Flusslandschaft westlich und östlich der Oder ist um diese Jahreszeit ein beliebter Rastplatz für diese Vögel. Eine gute Gelegenheit, sie zu beobachten, gibt es während der 11. Singschwantage vom 10. bis 12. Februar 2017 im Nationalpark Unteres Odertal in der Uckermark. Seine Besucher kommen bei geführten Exkursionen mit Mitarbeitern der Naturwacht und der Nationalparkverwaltung den großen Tieren nahe.

www.nationalpark-unteres-odertal.eu

Sachsen

25 Jahre Sächsische Weinstraße



Quelle: Tourismusverband Sächsisches Elbland e.V.



Meissens Schwalbennest.

Mit 470 Hektar Ertragsreifebläche ist das sächsische eines der kleinsten unter den 13 deutschen Weinanbaugebieten und das nordöstlichste in Europa. 35 Weinbaubetriebe im Haupterwerb keltern den Rebsaft. Neben der hohen Rebsortenvielfalt – es werden 61 Rebsorten angebaut – ist die Bewirtschaftung eines Drittels der Anbaufläche

aber auch durch 1.000 Hobbywinzer typisch für diese Lage an den Elbhängen. Den Kleinwinzern ist es vor allem zu verdanken, dass die seit 850-jährige Kulturlandschaft mit ihren steilen Weinbergterrassen an der Elbe bis heute erhalten geblieben ist und mancher edler Tropfen Weinfreunde überrascht.

Das Jahr 1992 war der offizielle Start der 55 Kilometer langen Sächsischen Weinstraße zwischen Pirna und Diesbar-Seanitz als Angebot für Kulturreisende, Weingenießer und Wanderer, ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Dabei reicht ihre Geschichte wesentlich weiter zurück, denn schon im 12. Jahrhundert berichtete ein Mönch aus dem Zisterzienserkloster

Altzella von einer »Weinstraße«, die von Pirna über Meißen bis nach Wittenberg führte.

Der 90 Kilometer lange Sächsische Weinwanderweg führt zu den schönsten Weinbergen mit 400 Jahre alten Trockenmauern, zu Aussichtspunkten und Weinkellern entlang der Elbe. Abseits von der Hektik des Alltags kann der Wanderer die



Das Weingutmuseum Hoflößnitz.

Weinbaulandschaft genießen – und auch mal ein Gläschen Wein dazu. Überall treffen Jahrhunderte alte Kunst und Kultur, architektonische Vielfalt und eine beeindruckende Landschaft aufeinander. Der Sächsische Weinwanderweg kann in sechs Tagesetappen erwandert werden, die jeweils 15 bis 18 Kilometer lang sind und fünf bis sechs Stunden dauern.

Große und kleine Weingüter entlang der Sächsischen Weinstraße laden jährlich am letzten Augustwochenende zu den »Tagen des offenen Weingutes« ein. Das Programm reicht von Traktorfahrten im Weinberg, Vorführung von moderner Technik über Archiv- und Schlenkerweinproben bis hin zu musikalischen Le-

ckerbissen. Zu den größten Weinfesten der Region lädt man in Meißen, Radebeul, Weinböhla und Pirna im September ein.

Die Sächsische Weinstraße ist auch mit dem Dampfschiff zwischen Dresden und Meißen in den Elbweindörfern erlebbar. Der Elberadweg führt 200 Kilometer durch Sachsen, 55 Kilometer davon parallel zur Weinstraße. Abstecher in die Weinberge sind da fast ein Muss. Die Aussicht lohnt sich allemal. Sächsisches Elbland e.V./mwh

Info: Tourismusverband Sächsisches Elbland e.V., Fabrikstraße 16, 01662 Meißen, Tel.: 0 3521 76350

www.elbland.de

Schleswig-Holstein

Der Naturpark Lauenburgische Seen

Von Martin Hardt

Die Natur kennt keine Ungerechtigkeit, wohl aber die menschliche Wahrnehmung, und so kommt es, dass der Naturpark Lauenburgische Seen in Schleswig-Holsteins Südosten seit der Ausrufung des Naturparks Schaalsee zum UNESCO-Biosphärenreservat in Mecklenburg-Vorpommern in dessen Schatten trat. Dabei sind beide Parks in Wirklichkeit ein einziger Naturraum mit der gleichen eiszeitlichen Entstehungsgeschichte. Das spiegelt sich auch in einem Förderprogramm des Bundes wieder, das die beiden Parks von 1992 bis 2010 als »Gebiet von gesamtstaatlich re-

präsentativer Bedeutung für den Naturschutz« verstand und einheitlich förderte. Es ist 300 Quadratkilometer groß und war durch die erzwungene Ruhe in Aquarien zu sehen. Auch der Walderlebnispfad am Ratzeburger Kuchensee empfiehlt sich.

In Ratzeburg und Mölln, der Till-Eulenspiegel-Stadt, beginnen viele Rundtouren, sei es zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem Kanu oder Kayak. Die Lauenburgischen Seen bilden die Wasserscheide zwischen Nord- und Ostsee und sind Teil eines Wasserwandernetzes, das in Segeberg beginnt und über Bad Oldesloe und Lübeck in den Ratzeburger See bis in den Schaalsee führt.

Uhlenkolk mit seinem gut 20 Hektar großen Freigelände und Wildpark zeigt mehr als 20 heimische Tierarten. Die Fische der lauenburgischen Seen sind in Aquarien zu sehen. Auch der Walderlebnispfad am Ratzeburger Kuchensee empfiehlt sich.

In Ratzeburg und Mölln, der Till-Eulenspiegel-Stadt, beginnen viele Rundtouren, sei es zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem Kanu oder Kayak. Die Lauenburgischen Seen bilden die Wasserscheide zwischen Nord- und Ostsee und sind Teil eines Wasserwandernetzes, das in Segeberg beginnt und über Bad Oldesloe und Lübeck in den Ratzeburger See bis in den Schaalsee führt.



Buschwindröschen. Nun wird es endlich Frühling.

Per pedes oder Drahtesel geht es durch Felder und Alleen zu den Ufern der großen und kleinen Seen, in die Wald- und Feuchtgebiete, entlang der Fließgewässer und Kanäle. Das mitunter geheimnisvolle Hellbachtal bei Mölln ist einer der schönsten Teile des Naturparks. Hier soll es noch Kreuzottern und andere selten gewordene Arten geben. Das gilt auch für Pflanzen. Die eiszeitliche Vergangenheit des Naturparks ist hier besonders anschaulich.

Auf mittelalterlichen Spuren führen der Fernradweg Alte Salzstraße sowie der »Via Scandinavica« als Teil des Jakobspilgerweges durch den Naturpark Lauenburgische Seen. Sie erinnern an die reiche Geschichte der Region. Bis heute hat sich dieser Umstand auch im Namen des Landkreises »Kreisherrzogtum Lauenburg« erhalten, der auf das 14. Jahrhundert zurückgeht. Der romanische Ratzeburger Dom, die Möllner Nicolaikirche und die Marienkirche in Büchen Dorf sollten angesteuert werden. In Ratzeburg sind

das A. Paul Weber Museum und das Ernst-Barlach-Museum - der Güstrower verbrachte hier seine Jugend und ließ sich hier begraben - ein Muss für Kunstfreunde. Wer A. Paul Webers Zeichnung »Das Gerücht« im Original gesehen hat, wird immun gegen das aktuell verkündete »postfaktische« Zeitalter. Mölln und Ratzeburg bieten samstags um 14 Uhr Stadtführungen an.

Mit einem digitalen Wanderführer namens »Cruso« können Besucher im Naturpark auf Touren durch das Hellbachtal oder am Schaalsee entlang die Natur entdecken. Das handliche GPS-Gerät erklärt, was dem Wanderer auf seinem Weg an biologischen, forstwirtschaftlichen oder historischen Zusammenhängen begegnet. »Cruso« ist in der Touristinformation Mölln (Einstieg Tour Hellbachtal) und im Café-Restaurant »Zur Kutscherscheune« in Groß Zecher (Einstieg Touren am Schaalsee) ausleihbar.

www.naturpark-lauenburgische-seen.de



Streng geschützt. Moorfröschmännchen in der Laichzeit.

Fotos (2): Naturpark Lauenburgische Seen

Gartenschauen 2017

IGA Berlin 13.04. - 15.10.

Berlin. Die neu entstehende Parklandschaft der Internationalen Gartenausstellung IGA im Bezirk Marzahn-Hellersdorf liegt in einem reizvollen Landschaftsraum rund um die Gärten der Welt, dem bewaldeten Kienberg und Teilen des wasserreichen Wuhletals. Vor der Silhouette einer der größten Plattenbauinsiedlungen Europas feiert Berlin 186 Tage ein Festival der internationalen Gartenkunst. Die IGA Berlin greift die Gegensätze der Hauptstadt auf: von interkulturellen Themengärten über sonnenbeschiene Hangterrassen bis zu großen Open-Air-Konzerten. In einer Landschaft sollen die Gäste der IGA sowohl traditionelle Gartenkunst als auch inspirierende Ausstellungsbeiträge für eine grüne Lebenskultur erleben.

www.iga-berlin-2017.de

Blütezeit Apolda 29.04. - 04.09.

Thüringen. Die Landschaftsarchitekten der 4. Thüringer Landesgartenschau haben sich intensiv mit der Stadtgeschichte von Apolda beschäftigt und pflanzen u.a. 13 thematische Beete im Wechsel. In Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Erfurt wird ein Rondell als klassisches Teppichbeet unter dem Arbeitstitel »Schick im Strick« gestaltet. Auf seiner Fläche bilden verschiedene Blattfarben Rasterflächen, die durch ein Netz aus Seilen optisch getrennt werden und die Strick- und Wirkwarenherstellung Apoldas symbolisieren.

www.apolda2017.de

Bad Lippspringe 12.04. - 15.10.

Nordrhein-Westfalen. Zum ersten Mal präsentiert sich die Landesgartenschau (LGS) Nordrhein Westfalen im Jahr 2017 vor einer Waldkulisse. Die Kurstadt Bad Lippspringe ist der bislang kleinste Ort, der die beliebte Großveranstaltung ausrichtet. Dafür hat der Heilklimatische Kurort, idyllisch gelegen zwischen Eggegebirge und Teutoburger Wald am Rande der Senne, etwas Besonderes zu bieten. Unter dem Motto »Blumenpracht & Waldidylle« wird es Blumenschauen, Themengärten und Events zwischen zwei Parks und der Innenstadt geben.

www.lgs2017.de

Pfaffenhofen 24.05. - 20.08.

Bayern. Im Herzen Bayerns - zwischen München, Nürnberg, Regensburg und Augsburg - eingebettet in die Hopfenregion Hallertau - liegt der Ausrichter der Gartenschau 2017. Quer durch Pfaffenhofen zieht sich das Gartenschauland und bringt so nachhaltig grünen Lebens- und Erholungsraum in die Stadt. Das verbindende Element ist das kleine Flüsschen Ilm, das sich, zum Teil wieder naturnah ausgebaut, durch die Gartenschau und die Stadt schlängelt.

www.gartenschau-pfaffenhofen.de

Frankreich

Le Village de Charonne. Ein ganz eigener Pariser »urban lifestyle«

Von Gabriela Greess

Warum die strahlende Hauptstadt Frankreichs, Sinnbild einer luxuriösen Metropole, nicht einmal ganz anders erleben? Jenseits der großen Sehenswürdigkeiten überraschen in Paris alte wie neue urbane Konzepte, die ich auf einer gemütlichen Promenade genussvoll entdeckte. Als ich an der Station Alexandre Dumas aus dem Schlund der Metro auftauche, kann ich mir nicht vorstellen, dass hier so nahe der grandiosen wie verkehrs-umbrandeten Place de la Nation dieses ganz andere Paris existiert. Es fühlt sich beschaulich und ein wenig provinziell an mit seinen begrünten Gassen, kleinen heimeligen Plätzen und einer alten Kirche. Ein ganz neues Paris-Feeling steigt in mir auf, als ich hier am Übergang vom XI. zum XX. Arrondissement im Osten der Seine-Metropole auf der belebten Rue de Charonne promenierte, die aber auch durchaus ihre hippen, großstädtischen Seiten hat.

Die meisten Touristen steigen hier aus, um den legendären Friedhof Père-Lachaise zu besichtigen. Mich zieht es in den heimeligen Teil des Viertels, zum »Le Village de Charonne«, wo beschauliche Straßennamen wie »Rue des Vignoles« (Straße der Weinreben) und »Passage des Soupirs« (Gasse der Seufzer) mit ihrem alten Kopfsteinpflaster signalisieren, dass hier bis weit über die Mitte des 19. Jahrhunderts hinaus das dörfliche vorstädtische Paris lag. Teile der alten Stadtmauer zeugen von dieser Epoche. Heute gehört hier das Konzept vom alternativen künstlerischen Bistro Galerie ins Straßenbild dazu, wo man zu noch passablen Preisen Essen von lokalen Anbietern bekommt nebst gutem Bauernbrot und eben nichtkommerzieller Kunst. Ganz selbstverständlich gehören in dieses Viertel Graffiti-Kunstwerke von jungen Künstlern und zahlreiche kleine Buchhandlungen. Diese haben auch meist sonntags geöffnet wie »Le Merle Moqueur«. Wer nicht des

Französischen mächtig ist, findet hier sein Vergnügen beim Eintauchen in die Welt des Bande Dessinée (BD), wie die Franzosen ihre heiß geliebten Comics nennen. Mit denen malen sie sich auch kollektive Psycho-Dramen von der Seele wie den Anschlag im Jahr 2015 auf die Satire-Zeitung Charlie Hebdo. Dann lasse ich mich im typischen Stadtteil-Restaurant »L'Abri-Bus«, nieder, wo einst eine einfache Werkstatt war und Eisenspäne durch die Luft flogen. Deren Andenken wird mit urigen Exponaten gewürdigt. Hier gibt's jetzt leckeres Cous-Cous für gerade mal acht Euro. Der soziale Mix ist perfekt – ein lebendiger Generationentreff. »Viele junge Pariser haben die Kunst des Bierbrauens entdeckt«, erzählt meine Begleiterin Carmen auf unserem Spaziergang und schwärmt vom Gerstensaft aus ihrer benachbarten Brasserie hier im XX. Arrondissement. Dann zeigt sie mir ein Beispiel eines urbanen Schrebergartens.

»Ja, wir Pariser haben unseren grünen Daumen entdeckt«, lacht mich Carmen an, als wir durch den Jardin des Soupirs (18 passage des Soupirs) promenierte, das heute in den Händen der ökologisch engagierten Nachbarschaftsvereinigung »Main Verte« liegt. »Wir haben ein Gesetz, das jedem Pariser Bürger gestattet, sich als urbaner Gärtner zu engagieren«, erzählt Carmen. »Derzeit gibt es bereits etwa 50 dieser ökologisch inspirierten Terrains; das können brachliegende Grundstücke sein, Flächen entlang ausrangierter Bahngleise, aber genauso gut Hausdächer oder verwaiste Flächen inmitten von Verkehrsinseln. Jeder kann dafür bei der Stadt Paris sein Begrünungsvorhaben anmelden. Meist wird dann ein Vertrag über drei Jahre geschlossen. Ziel ist es, bis zu hundert Hektar neue Grünfläche in den nächsten Jahren im verkehrsgeplagten Paris mit seinen nur wenigen Parks zu schaffen.«



Streetart im Pariser Kiez Le Village de Charonne. Foto: Gabriela Greess

Dann führt mich Carmen weiter zu einer kleinen alten Gasse, in der sich die linke Gewerkschaft CNT mit Veranstaltungsräumen eingestrichelt hat. Aus ihren Reihen heraus kam der Vorschlag eines Aktivisten, für die Nachbarn das benachbarte brachliegende Gelände zum Gemeinschaftsgarten umzuwandeln. »Da schau Gabriela, hier wächst Kohl – und schau die Grenzen Bäume an zwischen den

Beeten. Die Organisation funktioniert perfekt unter den Anwohnern. Jeder übernimmt Verantwortung. Das ist ein Stück weit gelebte Anarchie.« »Freiheit, Gleichheit und Grünzonen für alle«, schießt mir da das Revolutionsmotto – angepasst an den neuen Pariser urban lifestyle durch den Kopf; und ganz ehrlich, ich amüsiere mich ein wenig über die neuen Schreber der Grande Nation.

Nachrichten

ITB-Buch Awards 2017

Die Internationale Tourismusbörse (ITB) hat ihre Buchpreise 2017 vergeben. Eine Auswahl. **Kategorie Länderwissen:** »Kuba. Von der Revolution der Armen, Havana und Chevrolets, Amis und Zuckerrohr«, Jens Glüsing, Michael Pasdzior, CORSO/Verlagshaus Römerweg; »Cuba expired«, Werner Pawlok, Bildband, Frederking & Thaler Verlag; **Kategorie Der besondere Reiseführer:** »München geheim. Ein Reiseführer zu den unbekanntesten und besonderen Seiten der Stadt«, Judith Lohse, August Dreesbach Verlag; **Kategorie Das besondere Reisebuch:** »Brooklyn Neighborhood Guide«, Ina Bohse & Anne Voss, Eigenverlag; **Kategorie Reisen auf dem Meer – 125 Jahre Kreuzfahrt:** »Gebrauchsanweisung für Kreuzfahrten«, Thomas Blubacher, Piper Verlag

www.itb-berlin.de

Russische Föderation

Moskau setzt auf neue, alte Traditionen

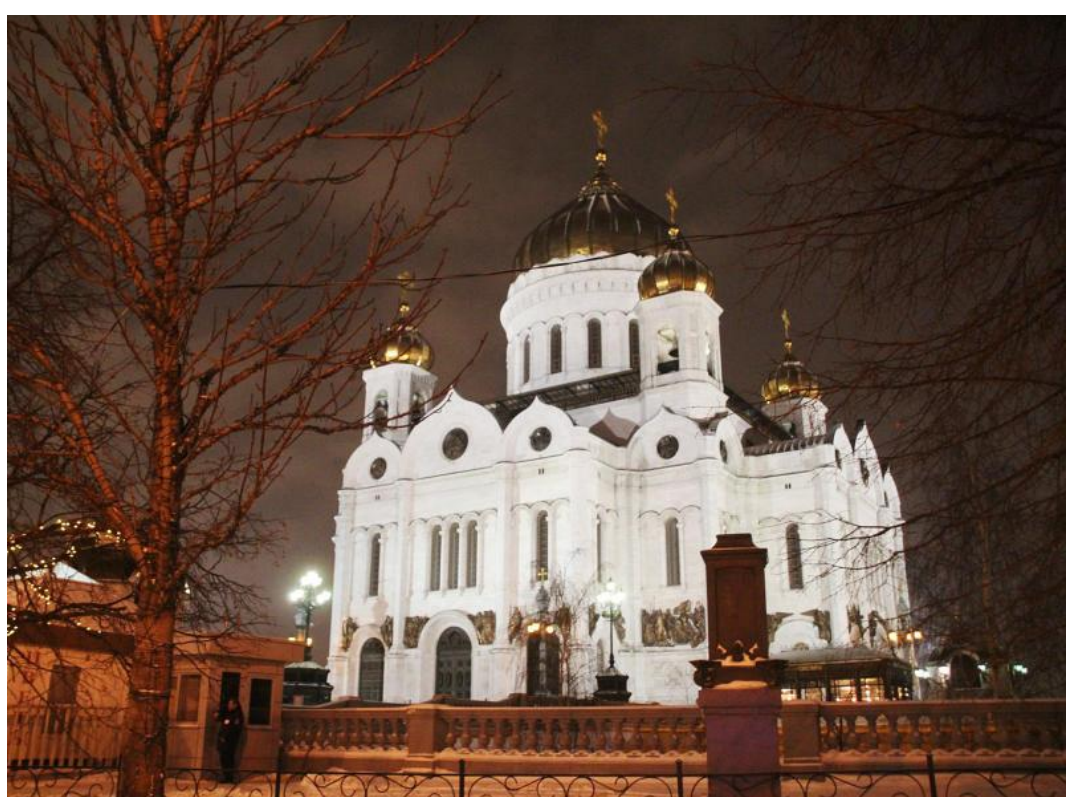
Von Hubert Thielicke

Gedränge vor dem Fahrstuhl, schließlich öffnet sich die Tür, und schon geht's nach oben. Von der Dachgalerie der Christ-Erlöser-Kathedrale eröffnet sich ein herrlicher Blick auf das nächtliche Moskau im winterlichen Lichterglanz – unten die Moskwa, dahinter der Kreml, am Horizont leuchtet die Lomonosow-Universität von den Sperlinsbergen. Die Kathedrale, das zentrale Gotteshaus der Russisch-Orthodoxen Kirche, hat eine äußerst wechselvolle Geschichte. Der vor mehr als 130 Jahren errichtete Vorgängerbau wurde 1931 auf Anweisung Stalins gesprengt. Später baute man hier ein großes Schwimmbad, das wiederum abgerissen wurde, als in den 1990er-Jahren die Kathedrale wieder weitgehend originalgetreu entstand. Auch innen erstrahlt sie in alter Pracht. Beim Anblick des Altarraumes mit der

Ikonostase, der mit Ikonen geschmückten zentralen Wand, und den Fresken ringsum würde man nicht vermuten, dass es sich um eine gänzlich neue Kirche handelt. Bis zu 10.000 Menschen sollen hier Platz finden. Anlass für den Kirchenbau war die Erinnerung an den Sieg über Napoleon, der 1812 mit seiner Armee bis nach Moskau vorgezogen war. Darauf weisen Tafeln mit den Namen der an den Schlachten von 1812 bis 1815 beteiligten russischen Generäle und Truppenteile hin. Mit martialischen Schlachtengemälden beginnt der Gang durch das vor einem Jahr eingerichtete Kunstzentrum im Unterbau der Kathedrale. Die aktuelle Ausstellung »Kunstschätze Russlands« präsentiert Gemälde russischer Maler aus Privatsammlungen, die bisher noch nie öffentlich zu sehen waren – von Meeresbildern Aiwasowskis bis zu Historienbildern von Wasnezow. Dazu noch wertvol-

le Kunstgegenstände: alte Möbel, Kaminuhren, Miniaturen, Preziosen. Das Museum des Patriarchats nebenan mit seiner Sammlung von Ikonen des 14. bis 20. Jahrhunderts ist ebenfalls einen Besuch wert. Ein Streifzug durch den Alexandergarten am Kreml lässt erkennen, wie bemüht man derzeit ist, Traditionen der Sowjetzeit mit solchen der Zarenzeit zu verbinden. Neben dem »Grabmal des unbekanntenen Soldaten« mit der aus einem Sowjetstern lodernnden Ewigen Flamme und den Gedenksteinen für die Heldenstädte des Großen Vaterländischen Krieges stehen neue Denkmäler für Zar Alexander I. und den Patriarchen Gergomien, der Anfang des 17. Jahrhunderts den Volksaufstand gegen die polnischen Okkupanten inspirierte. Eine nach der Oktoberrevolution den marxistischen Denkern gewidmete Gedenksäule wurde 2013 umgestaltet und

würdigt nun wieder das 1913 begangene 300-jährige Herrschaftsjubiläum der Zarenfamilie der Romanows. Und noch etwas ist neu. Auf einer kleinen Anhöhe gegenüber dem Kreml erhebt sich seit letztem November ein 16 Meter hohes Denkmal für Großfürst Wladimir, der als bedeutendste Herrschergestalt der mittelalterlichen Kiewer Rus gilt und 988 das Christentum einführt. Eine vergleichbare Statue fand sich bisher nur in Kiew. Allerdings kam es in Moskau zu heftigen Diskussionen. Das Denkmal könnte als Machtdemonstration des russischen Präsidenten Wladimir Putin gesehen werden – ein Tribut an seinen historischen Namensvetter, meinten regierungskritische Journalisten. Letztlich wurden zumindest die ursprünglich geplanten Ausmaße wegen Einspruchs der UNESCO etwas reduziert; man wollte den Status des Kreml als Weltkulturerbe nicht verlieren.



Die neu errichtete Christ-Erlöser-Kathedrale im winterlichen Moskau. Foto: Hubert Thielicke

ANZEIGEN

<p>BRANDENBURG</p> <p>Reise in Hohenau bei Bernau hat Pfingsten und im Sommer noch freie Plätze für Reisefahrten ☎ 03338/3313 www.hohenau.de</p>	<p>THÜRINGEN</p> <p>Natur-Urlaub 2017 „Pension Lindenhof“ ☎ 03686 / 309210 Inhaber H. W. Lindner, Hauptstr. 25, 98673 Esfeld, Preisw. ab 20 €/P/U www.lindenhof-walferode.de</p>	<p>SACHSEN</p> <p>Sächsische Schweiz Schöne FeWo ab 40 € (bis 4 Pers.) ☎ 03 50 28.858.80 www.sachsische-schweiz-touristik.de/quentner</p>	<p>DIENSTLEISTUNG</p> <p>030/2978-1840 Die Fax-Nummer für Ihre Anzeige. netes.deutschland</p>	<p>MECKLENBURG-VORPOMMERN</p> <p>FeWo's in Bansin und FH in Uckeritz www.vogel-bansin.de ☎ 038378 / 314 38</p>	<p>Winterurlaub am Meer auf der schönen Insel Usedom</p> <p>Komfort & Service zum Verwöhnen</p> <p>(u.a. Badlandschaft, Restaurants mit Meerblick & Terrassen, SPA, „Sauna“, Cocktails, Bowlingbahn)</p> <p>Ganzjährig attraktive Arrangements</p> <p>Strandhotel Seerose Köppliner 17459 Seebad Köppliner/Loddin • Strandstraße 1 Tel.: (03 83 75) 540 • Fax: 541 99 info@strandhotel-seerose.de • www.strandhotel-seerose.de</p>
<p>NIEDERSACHSEN</p> <p>Kaffeeklatsch: 26. März 2017 um 15 Uhr im ND-Gebäude, Berlin</p> <p>Das Programm 2017 kann ab Februar bestellt werden!</p> <p>Heideruh e.V. Ahornweg 45 21244 Buchholz ☎ (04181) 87 26 info@heideruh.de www.heideruh.de</p>	<p>Wandern, Ruhe, Natur pur ...</p> <p>0182 4 KO Gohrisch / Sächs. Schweiz</p> <p>Bei Buchung bis 31.03.17 z.B. 7 Ü/HP à la carte im DZ zu 322 €/Pers.</p> <p>Pension „Waldidylle“ und Annas Hof Pamela und Thomas Kretschmar Papstfelder Str. 130/Hauptstr. 118 Infos: 035 021 – 683 56 oder 687 81 www.gohrisch.net</p>	<p>BAYERN</p> <p>Preissturz! 8-Tage-Seniorenreise 60,-/Tag</p> <p>B derdreieck Bad F ssing</p> <p>MORADA Kurhotel Unter den Linden</p> <p>Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fahrt im Nichttaucherboot mit WC und Getränkeervice • 7 Übern. in Zimmern mit Dusche u. WC • 7 x Halbpension • Willkommencocktail • Begleitung unserer Reiseleiter vor- und zurückw. Ihre Veranstaltung • Tägl. Nutzung des hauseigenen Thermal-Mineralbades m. Wasserfall, Sprudelfuge • Kostenlose Nutzung der Infrarotkabine • Besatzung d. SK AN-CL US 60plus-Team • Reiseforum mit Vorstellung des SK AN-CL US 60 plus • Kaffeeservice im Hotelraum • bis 09.04.17 (5x) reisefrei • 1 x Tafelwasser und 100 zum Abendessen • 1 x Kaffeemaschine mit hausgemachtem Apfelsirup • 1 x Entspannungstraining • 1 x Aqua-Training im Thermalbad • 1 x Vortrag „Gesunder Umgang mit dem Thermalwasser“ <p>Beispielweise vor Ort buchbare Ausflüge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Salzburg • Passau • Schandlberg • Albstadt <p>Zusätze: • Anfahrtsplatz in Wärsdorf • Grabhügel/Ökologische Kapellenstraße</p> <p>BUCHUNG UND BERATUNG BEI: DEFA Reisebüro T.U. Anstalt, 50, Tel.: 030-6683 2905 • Berliner Allee 47, Tel.: 030-9 26 62 5082 37 41 74 DEFA Dr. Passauer, Ebnackstr. 18, Tel.: 030-65 12 24 F&S Starbus Köln, Ebnackstr. 45, Tel.: 030-65 07 08 77 Altmare, Passauer, Clara-Walkers Str. 223, Tel.: 030-4 29 29 72</p> <p>Kostloses Kundenservice-Telefon: 0 800 - 123 19 19 (t. gleich von 8 bis 20 Uhr, auch Samstag und Sonntag) • www.seniorenreise.de Wenstaler: SKW TOURS Touristik International GmbH, Gehrwegkamp 1, 38250 Iserb. tel.</p>	<p>Wanderurlaub am Meer auf der schönen Insel Usedom</p> <p>Komfort & Service zum Verwöhnen</p> <p>(u.a. Badlandschaft, Restaurants mit Meerblick & Terrassen, SPA, „Sauna“, Cocktails, Bowlingbahn)</p> <p>Ganzjährig attraktive Arrangements</p> <p>Strandhotel Seerose Köppliner 17459 Seebad Köppliner/Loddin • Strandstraße 1 Tel.: (03 83 75) 540 • Fax: 541 99 info@strandhotel-seerose.de • www.strandhotel-seerose.de</p>	<p>Empfohlen von Dr. Dr. Elke Brandt</p> <p>Hotel Borstel-Treff Am Markt 6, B-406 Dabau, Tel. 059485 / 20 150, www.borstel-treff.de</p> <p>KUREN IN MECKLENBURG – STRESS ABBAUEN –</p> <p>7 Ü ab 408 € p.P. in DZ 14 Ü ab 668 € p.P. in DZ inkl. HP, 10 bzw. 20 Annehmungen Indikation: chronische Erschöpfung, Schmerzen im Bewegungsspannen, Herz-Kreislauferkrankungen, z.B. Schlaganfall, Prehypertonie, Narkoseunverträglichkeit bis 220 € m. d. glg. TAGUNGEN UND FAMILIENFEIERN / HOCHZEITEN in der neu erbauten Orangerie (bis 30 – 150 Pers.) WELLNESS-WOCHEN ab 103 € KUSCHELWOCHEN ab 103 € OSTERARRANGEMENT ab 229 € GUTSCH EINE für jedes Gegebenheit URLAUBS- und VERHINDERUNGSPFLICHT</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zimmerpreise ab 43 € p.P./N inkl. Fr. • Physiotherapie im Haus • 199 Kalorien für Mitglieder DIE LINKE • NEU! Präventivreisen • NEU! Reiterferien 	
<p>RHEINLAND-PFALZ</p> <p>„Haus Kein Moselblick“</p> <p>Seminar- und Ferienhaus für Familien und Gruppen (2 bis 18 Betten) ab 69 €/Übernachtung für das komplette Haus.</p> <p>Bei mir habt Ihr Rosa Luxemburg überm Frühstückstisch und das romantische Moseltal vor der Haustüre!</p> <p>56814 Beilstein an der Mosel www.haus-kein-moselblick.de Tel. 01 72 / 6 66 58 96</p>	<p>VERSCHIEDENES</p> <p>KUH + DU</p> <p>Reis, 2 P, Holzeisener, naturbelassen und wasserfest, leider noch (angeboten), seine mich nach einer Weile und selbstgegrütem Gras.</p> <p>Mehr Tierchutz für unsere Kühe: www.kuhplus.de</p>	<p>VERSCHIEDENES</p> <p>KUH + DU</p> <p>Reis, 2 P, Holzeisener, naturbelassen und wasserfest, leider noch (angeboten), seine mich nach einer Weile und selbstgegrütem Gras.</p> <p>Mehr Tierchutz für unsere Kühe: www.kuhplus.de</p>	<p>VERSCHIEDENES</p> <p>KUH + DU</p> <p>Reis, 2 P, Holzeisener, naturbelassen und wasserfest, leider noch (angeboten), seine mich nach einer Weile und selbstgegrütem Gras.</p> <p>Mehr Tierchutz für unsere Kühe: www.kuhplus.de</p>	<p>VERSCHIEDENES</p> <p>KUH + DU</p> <p>Reis, 2 P, Holzeisener, naturbelassen und wasserfest, leider noch (angeboten), seine mich nach einer Weile und selbstgegrütem Gras.</p> <p>Mehr Tierchutz für unsere Kühe: www.kuhplus.de</p>	<p>VERSCHIEDENES</p> <p>KUH + DU</p> <p>Reis, 2 P, Holzeisener, naturbelassen und wasserfest, leider noch (angeboten), seine mich nach einer Weile und selbstgegrütem Gras.</p> <p>Mehr Tierchutz für unsere Kühe: www.kuhplus.de</p>